



Vereinigung der Freunde
der Mineralogie und Geologie e.V.

Mineral des Jahres

Eine Initiative der VFMG



Präambel

Mineralien sind ein ganz wesentlicher Bestandteil der Erde. Ein Mineral wird definiert als natürlich vorkommender, kristalliner (selten amorpher) Feststoff mit bestimmter chemischer Zusammensetzung. Es stellt einen stofflich homogenen, natürlichen Bestandteil der Gesteine dar.

Mineralien besitzen häufig einen bedeutenden wirtschaftlichen Nutzwert. Sie werden oft benötigt, um daraus eine Vielzahl von Gebrauchsmaterialien herzustellen. Erze sind ebenfalls Mineralien und werden intensiv gesucht, abgebaut und verarbeitet um die darin enthaltenen Metalle zu gewinnen. Seltenerer Metalle sind für hochtechnisierte Anwendungen der heutigen Zeit und den technologischen Fortschritt unverzichtbar. In vielen anderen Bereichen wie Kultur, Gesellschaft und Esoterik können Mineralien einen hohen Stellenwert erlangen. Darüber hinaus können viele Mineralien wunderschöne Kristalle bilden, die das Herz der Menschen erfreuen.

Das „Mineral des Jahres“ wird seit 2018 durch die VFMG ausgerufen.

Statuten

1. Ziel des Prädikats „Mineral des Jahres“ ist, die Öffentlichkeit auf die Bedeutung von Mineralien im täglichen Leben hinzuweisen und ihrem ästhetischen Wert als Museums-Exponat und Sammlungsobjekt Rechnung zu tragen.
2. Vorschläge zum „Mineral des Jahres“ sollen begründet sein und den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder weiteren Stellenwert deutlich machen.
3. Die Festlegung, welches Mineral das Prädikat erhält, findet mittels eines demokratischen Verfahrens statt. Die Wahl kann nicht angefochten werden.
4. Vorschlags- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder der VFMG sowie die Abonnenten des Aufschlusses. Weitere Berechtigte können durch den Vorstand der VFMG kooptiert werden.
5. Das Mineral des Jahres wird in der Öffentlichkeit, den fachlichen Institutionen und der Presse beworben.
6. Vorträge, Ausstellungen und weitere Aktionen durch Bezirksgruppen der VFMG, Vereine und Institutionen aus dem Bereich der Geowissenschaften sowie Museen sind erwünscht und werden durch die VFMG unterstützt.
7. Internationale Kooperationen werden angestrebt, um Synergieeffekte bei der Bewerbung zu schaffen und zu nutzen.

Heidelberg, im März 2020,
der Vorstand der VFMG